

Spedition S-GmbH
z. Hd. Herrn Rechtsanwalt Bernd Zimmermann
Zimmermann & Partner
Goethestraße 20
66111 Saarbrücken

Saarbrücken, den 15. April 2025

FORDERUNGSSCHREIBEN

wegen Verkehrsunfalls vom 15.04.2024 – Schadensersatzforderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen unserer Mandantin, der Spedition S-GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Karl Heinz Weber, machen wir folgende Schadensersatzansprüche geltend:

1. Sachverhalt

Am 15.04.2024 ereignete sich auf einer unübersichtlichen Landstraße bei Saarbrücken ein Verkehrsunfall zwischen unserem LKW (Mercedes Actros, Kennzeichen SB-A1234) und dem Fahrradfahrer Fritz Müller, wohnhaft in der Musterstraße 5, 66111 Saarbrücken.

Der minderjährige Herr Müller schnitt die Kurve erheblich, sodass unser Fahrer, Herr Ludwig Schmidt, zu einem gefährlichen Ausweichmanöver gezwungen war. Infolgedessen entstand ein erheblicher Sachschaden am LKW sowie ein Betriebsausfall, da das Fahrzeug eine Woche nicht genutzt werden konnte.

Herr Müller hat am Unfallort auf einem vorbereiteten Formular schriftlich seine alleinige Schuld anerkannt und erklärt, dass seine Versicherung, die Allgemeine Versicherung AG (Policennummer 123456789), den Schaden regulieren werde. Die Erklärung wurde von ihm eigenhändig unterschrieben. Als Zahlungsziel wurde „spätestens Ende April“ vereinbart.

Da eine vollständige Regulierung bis heute nicht erfolgt ist, sehen wir uns gezwungen, die Ansprüche nun außergerichtlich geltend zu machen.

2. Anspruchsgrundlagen

Die Haftung ergibt sich aus den folgenden gesetzlichen Grundlagen: - **§ 823 BGB (unerlaubte Handlung)**: Haftung für den verursachten Schaden. - **§§ 7, 18 StVG (Haftung von Fahrer und Halter)**: Haftung von Fahrzeughaltern und -führern. - **§ 115 VVG (Direktanspruch gegen die Haftpflichtversicherung)**: Anspruch gegen die Versicherung, den Schaden direkt zu regulieren.

Ein Mitverschulden unseres Fahrers liegt nicht vor, da der Unfall ausschließlich auf das Fehlverhalten von Herrn Müller zurückzuführen ist. Zudem liegt ein wirksames deklaratorisches Schuldanerkenntnis vor, was die haftungsrechtliche Verantwortung

klarstellt.

3. Schadensersatzforderung

Schadensposition	Betrag in €
Reparaturkosten laut Gutachten AutoReparatur GmbH vom 17.04.2024	4.000,00
Entgangener Gewinn (1 Woche Nutzungsausfall)	4.000,00
Vorgerichtliche Anwaltskosten (nach RVG, 1,3-Gebühr)	627,13
Gesamtforderung	8.627,13

4. Zahlungsfrist

Wir fordern Sie auf, den Gesamtbetrag in Höhe von 8.627,13 € bis spätestens zum 30.04.2025 auf das unten angegebene Konto zu überweisen.

Bankverbindung: - **IBAN:** DE00 0000 0000 0000 0000 00 - **BIC:** GENODEF1XXX -
Kreditinstitut: Musterbank Saarbrücken

5. Verzug und rechtliche Schritte

Sollte der Betrag nicht bis zum genannten Datum vollständig bei uns eingehen, werden wir ohne weitere Ankündigung gerichtliche Schritte einleiten, einschließlich eines gerichtlichen Mahnverfahrens oder Klageverfahrens.

Darüber hinaus behalten wir uns vor, Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz gemäß § 288 BGB sowie weitere durch den Verzug entstehende Kosten geltend zu machen.

6. Anlagen

1. Unfallbericht mit Schuldanerkenntnis (Original)
2. Gutachten AutoReparatur GmbH vom 17.04.2024
3. Aufstellung über den entgangenen Gewinn (Buchhaltung S-GmbH)

4. Nachweis über den LKW-Ausfall
5. Berechnung der Anwaltskosten (RVG-Tabelle)

Mit freundlichen Grüßen,

Bernd Zimmermann

Rechtsanwalt der Spedition S-GmbH